

Das Geheimnis des heiligen Franz

Die Brüder des heiligen Franz sind immer zahlreicher geworden. Sie zogen in viele Länder Europas und gewannen neue Brüder dazu. Franz wollte in dieser grossen Gemeinschaft nicht der Erste bleiben. Er hat die Leitung abgegeben. **Er zog sich zurück in die Einsamkeit, eine Hütte war ihm genug. In der Einsiedelei von Alverna betete er.** Er verehrte nicht nur, - wie in Greccio - das Kind in der Krippe. Immer mehr wandte er sich dem Gekreuzigten zu. **Er dachte an Jesu Leiden und Tod. Er dachte, wie nahe der Herr allen ist, die geschunden und geschlagen sind; das ganze Leid der Welt hat er auf sich genommen. Deshalb wollte Franziskus Jesus ganz verbunden sein, nicht nur in der Armut, auch im Leiden eins mit ihm werden. Er wurde krank und schwach. Erst bei seinem Tod wurde bekannt, dass er die Wundmale Jesu am eigenen Leib getragen hat. Diese Jesus - Verbundenheit war sein grosses Geheimnis; er hielt es sogar vor seinen Brüdern verborgen.**

Den Kontakt mit den Brüdern hat er nicht abgebrochen. Manchmal ging er zu ihnen, wenn sie nach Portiuncula kamen. Dort hatte seine Gemeinschaft angefangen. Dort hatte er renoviert und so die Kirche erneuern wollen.

Doch er hat viel mehr getan. **Weil er den Menschen zeigte, dass das Evangelium ein echtes Lebensprogramm ist, hat er die Kirche erneuert, aber nicht von aussen, nicht am Verputz.**

Im Lauf seines Lebens hat er verstanden, dass die Kirche von innen her neu werden muss, in jeder Zeit, an jedem Tag. Er hat verstanden, dass man so etwas nur mit den Augen des Herzens erkennen und sehen kann.

“Herr, mach deine Kirche neu”.

Franziskanische Gemeinschaft



Zeittafel des Hl. Franziskus

1181 Geburt von Franziskus in Assisi und auf den Namen Johannes getauft; später gibt ihm sein Vater den Namen Francesco.

1202 Gefangennahme von Francesco in der Schlacht von Ponte San Giovanni.

1203 Befreiung des kranken Franziskus und Rückkehr nach Assisi.

1205 Auf Aufruf des Papstes Aufbruch von Franziskus zu einem Kreuzzug. Nach einer Vision in Spoleto, Rückkehr nach Assisi.

In San Daniano spricht Jesus durch das Kreuzifix zu ihm: "Franziskus richte meine Kirche wieder auf. sie ist am zerfallen"

1206 Erledigung der Kleider vor dem Bischof und Verzicht auf des väterliche Erbe. Von nun an kleidet sich Franziskus in eine einfache Kutte mit Kapuze und einem Leibstrick: Drei Knoten als Symbol für Anmut, Gehorsam und Keuschheit!.

1208 Im Tagesevangelium in Portiunkula findet Franziskus seine eigentliche Berufung zur Anmut. Beginn von Predigten; Bruder Bernhard und Bruder Pietro schliessen sich ihm an und Aegidius kamt zu ihnen. Erste Aussendung der Brüder. Drei neue Mitglieder stossen zur werdenden Brüderschaft und zweite Aussendung

1209 Rückkehr nach Portiunkula und 4 Neueintritte Franziskus schreibt eine einfache Regel und zieht mit seinen 11 Gefährten nach Rom; Papst Innozenz III bestätigt ihre Lebensweise.

1210 Aus Riva Torto vertrieben beziehen sie Portiunkula, die künftige Mutterkirche d.Ordens

1212 Einkleidung der hl. Klara durch Fanziskus in Portiunkula und Gründung des Ordens der "armen Frauen". Kurze Zeit

1213 Graf Orlando von Chiusi gibt Franziskus den Berg La Verna für die Errichtung einer Einsiedelei.

1217 Generalkapitel in Portiunkula. Erste Aussendung der Brüder in Länder jenseits der Alpen und nach Palästina. Franziskus möchte nach Frankreich, doch Kardinal Hugolino (seinerzeit Bischof von Assisi) hält ihm an und überzeugt ihn in Italien zu bleiben.

1219 Wallfahrt von Franziskus in's Heilige Land.

1220 Etrüstung hört er von den Ordensschwierigkeiten während seiner Abwesenheit und kehrt mit seinen 3 Gefährten nach Italien zurück. Er verzichtet auf die Ordensleitung und bestimmt Pietro Cattanei als Nachfolger. Auf seine Bitte hin ernennt der Papst Kardinal Hugolino als Beschützer (Protektor) des Ordens.

1221 Gründete der heilige Franziskus den Dritten Orden

1223 Franziskus schreibt zweite Regel; Behandlung auf Generalkapitel und vom Papst Honorius III bestätigt; bullierte Regel.

1224 Franziskus zieht sich auf Berg La Verna zurück, wo er am 14./15.Sept. die Wundmale empfängt. Rückkehr über Monte Casale nach Portiunkula.

1225 Ein Augenleiden der lässt Franziskus fast erblinden ; ärztliche Behandlung erfolglos. Jetzt schreibt Franziskus den Sonnengesang. Franziskus erreicht Aussöhnung zwischen Bischof und Stadtoberhaupt von Assisi.

1226 Gesundheitszustand von Franziskus verschlechtert sich zusehends. Der stille Dulder kehrt nach Assisi zurück und wird im Bischofspalast beherbergt. Er fühlt seine herannahendes Ende und wünscht nach Portiunkula zurückzukehren, wo er am 3. Oktober

1226 Gesundheitszustand von Franziskus verschlechtert sich zusehends. Der stille Dulder kehrt nach Assisi zurück und wird im Bischofspalast beherbergt. Er fühlt seine herannahendes Ende und wünscht nach Portiunkula zurückzukehren, wo er am 3. Oktober stirbt.

1228 Franziskus wird von Gregor IX; ehemals Kardinal Hugolino in Assisi heiliggesprochen.

*Adelbert Imboden
Tel. 079 750 11 11*

JA/1.99